

Herbstlied

Chakuza

Ich schwöre, Babe, wir guck'n zu viel Fernseh'n, Ernst, mal ohne Spaß
Und, dass wir nur so nebeneinander hergeh'n, ist komisch, was?
Mit dir war's so, als wäre ich ein Bärchen vor dem Honigfass
Und nun muss ich das Schwert schwing'n, wie Leonidas
Weißt du nicht mehr damals noch auf Demos für das Welttreten gepöbelt
Hab'n den Lattenrost in sämtlichen Hotelbetten zervögelt
Etwas älter unsre Möbel, etwas Peeling für die netten Falten
Doch immer noch dasselbe Feeling, wenn wir Händchen halten
Bisschen Eco-Modus von der fünften auf die sechste schalten
Alle Andern außer uns, sind nur wertlose Drecksgestalten
Alles Geld für uns und Letztgenannte soll'n den Rest behalten
Hm, oder letztendlich die Fresse halten

Hab' extra diesen Text für dich gerappt, sag', soll ich schicken?
Nichts mit Flex oder so Gangsterschrott wie Ticken
Wie oft hast du mich geschwächt mit solchen Blicken?
Schatz, gibt's was zu regeln, mach' ich das, Alexa soll sich fick'n

Am Ende des Tages ist nicht mehr so wichtig, was rundherum ist
Mach' aus viel'n klein'n Ding'n was Großes
Mich [?], nicht was andre sagen
Und Karambolagen, zitternd hinter mir 'ne Hand, die nicht loslässt

Ja, hm
Ey, Baby, kaum bin ich kein Star mehr, ist egal, sie ignorier'n uns
Hab'n mich dauernd angestarrt, wie diese Frau'n mit Bart im Zirkus
Heute ganz ruhig am spazier'n und fröhlich diesen Weg, den ich geh'
Seh' dich an und über dir fliegen drei Vögelchen von Disney (Ey)
Das ist voll Idiotenfantasie
Unsre Liebe manchmal sowas, wie ein Bogenkampf im Krieg
Keine Hochglanzmusik, für dich gibt's Oldschooler-Balladen
Und für mich sehr grobmotorisch, Oben-Ohne-Tanzparaden
Keine Drogen, kannst du fragen, mit dir schwör' ich nur Natur
Selbst Chinesen wissen, dass die ständig [?]
Und egal, um welche Uhrzeit, bin ich wach oder gebangt?
Du bist das Erste und das Letzte an 'nem Tag, woran ich denk'

Ey, ich verschwende mich an dich, und das sehr gerne
Das ist besser, als so Kitsch-Phrasen, wie Engel oder Sterne
Keine Ahnung, wo ich wäre, wenn ich dich nicht getroffen hätte
Ey, dann stopp' ich diesen Song hier und das Ende ist ein offenes

Am Ende des Tages ist nicht mehr so wichtig, was rundherum ist
Mach' aus viel'n klein'n Ding'n was Großes
Mich [?], nicht was andre sagen
Und Karambolagen, zitternd hinter mir 'ne Hand, die nicht loslässt